



Betriebs-Info 2019

Bh.Nr.:

Betrieb:

Telefon:

Natel:

E-Mail:

AGATE-Passw.:

Seite / Inhalt:	Was ist zu tun:	OK
3 / Ergänzende Angaben zum Abschluss	Zu Seite 3 Punkt 3.: Andere nahmhafte geldwerte Leistungen z.B. 1/2 Kalb an Verpächter	<input type="checkbox"/>
4 / Natruallieferungen	Effektive Lieferungen aus dem Betrieb eintragen	<input type="checkbox"/>
5 / Produktion und Verwertung von Ackererzeugnissen	Natrualerträge und Verwertung ergänzen	<input type="checkbox"/>
6 / Flächennutzung: Vor-, Zwischen-, Nachkulturen	Vor- und Nachkulturen eintragen	<input type="checkbox"/>
7 / Zukauf und Verwendung von Handels- dünger	Dünger verteilen, falls nicht bereits auf Kulturen verbucht	<input type="checkbox"/>
8 / Zukauf und Verwendung von Pflanzen- schutzmittel	Spritzmittel verteilen, falls nicht bereits auf Kulturen verubcht	<input type="checkbox"/>
9 / Arbeitstage Familie	Für Betriebe mit ZA-Ablieferung obligatorisch	<input type="checkbox"/>
10 / Arbeitstage Angestellte	Für Betriebe mit ZA-Ablieferung obligatorisch	<input type="checkbox"/>
11 / Milch- und Eierverwertung	Menge eintragen	<input type="checkbox"/>

Weitere Formularblätter können auf unserer Homepage heruntergeladen werden www.atthurgau.ch.

Ergänzende Angaben für den Abschluss

1. Verpflegung und Unterkunft

a) Familie

Name	Jahrgang	Verpfl. Mt.	Unterkunft Mt.

2. Naturalbezugs-Norm (NL 1/07)

Nur eine Gruppe ankreuzen	
<input type="checkbox"/>	Mit Milch und Fleisch
<input type="checkbox"/>	Mit Milch ohne Fleisch
<input type="checkbox"/>	Ohne Milch
<input type="checkbox"/>	Viehloser Betrieb
<input type="checkbox"/>	Effektive (eigene Liste)
<input type="checkbox"/>	Keine

b) Angestellte

c) Hausangestellte

--	--	--	--

d) Hof-Gastronomie

--	--	--	--

3. Andere geldwerte Leistungen (nur namhafte Leistungen wie z.B. halbes Schlachtschwein anstelle von Pachtzins oder Lohn)

Was	Wer, Name, Vorname	Menge / Preis	Betrag in Fr.

4. Zusätzliche Informationen

Ich habe im Rechnungsjahr Landgutbestandteile gekauft

Vertragskopien beiliegend

Ich habe im Rechnungsjahr Landgutbestandteile verkauft

Vertragskopien beiliegend

5. Bewirtschaftete Pachtflächen

Parzellenstandort; Gemeinde, Kanton	Verpächter; Name, Vorname	Pachtfläche, Aren	Pachtzins in Fr.

Naturallieferungen

Betriebsinterne Verrechnung

1) Naturalien als Löhne des Betriebes an Angestellte oder Aushilfen*

	Menge	Wert/ Einheit		Wert Total	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Milch	l				
Kälber	kg				
Schweine	kg				
Eier	Stk				
Kartoffeln	kg				
Obst	kg				

* Naturallieferungen anstelle oder zusätzlich zu Barlohn an Angestellte/Aushilfen mit eigenem Haushalt.

2) Naturalien an Eltern oder Kinder mit eigenem Haushalt

	Menge	Wert/ Einheit		Wert Total	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Milch	l				
Kälber	kg				
Schweine	kg				
Eier	Stk				
Kartoffeln	kg				
Obst	kg				

3) Lieferungen an Direktvermarktung

	Menge	Wert/ Einheit		Wert Total	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Milch	l				
Kälber	kg				
Schweine	kg				
Eier	Stk				
Kartoffeln	kg				
Obst	kg				

4) Naturalien als Pachtzinse

	Menge	Wert/ Einheit		Wert Total	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
evtl. als Schuldzinse					

Produktion und Verwertung von Ackererzeugnissen

(ohne Silomais, Grünmais, anderer Ganzpflanzenmais, Futterrüben, Trockengras, Zweitkulturen)

	Kultur						
V O R R A T	Selbstproduzierter Vorrat						
	1. Jan. gemäss Inventar:	kg	kg	kg	kg	kg	kg
	zum Verkauf/Lieferung						
	zur Verfütterung						
	als Saatgut						
ERNTE	Ernte						
	Total						
V E R W E N D U N G	Verkauf:						
	als Speiseware						
	als Saatgut						
	als Futter						
	an Direktvermarktung						
	Verfüttert:						
	an Rindvieh						
	an grosses Mastvieh						
	an Pferde						
	an Schweine						
	an Geflügel						
	Naturallieferung:						
	an Privat						
	an Eltern, Angestellte etc.						
Ausgesät/gesetzt:							
Saatgut, Eigenverbrauch							
V O R R A T	Selbstproduzierter Vorrat						
	31. Dez. gemäss Inventar:						
	zum Verkauf/Lieferung						
	zur Verfütterung						
	als Saatgut						
	Total (wie oben)						

Flächennutzung: Vor-, Zwischen-, Nachkulturen

zur Futtergewinnung

Aren	
	Grünmais
	Grünroggen
	Wickhafer
	Raps/Rübsen
	Alexandrinerklee
	Landsberger Gemenge
	Einsaat mit Herbstnutzung
	Zuckerrübenlaub verwertet
	Total Zusatzfutterfläche

als Marktfrucht

(z.B. Gemüse als Zweitfrucht)

Aren	
	(nach:)
	(nach:)
	(nach:)
	zur Gründung
	(nach:)
	(nach:)
	(nach:)
	Total Zusatzfläche

Verwertung von zugekauftem Saatgut (kg/Dosen)

Kultur	Weizen	Gerste	Raps	Kartoffeln	Mais	
Zugekaufter Vorrat 1. Januar gemäss Inventar						
Zukauf						
Total						
Ausgesät bzw. gesetzt 1)						
Wiederverkauf						
Anderweitig verwendet						
Zugekaufter Vorrat 31. Dezember gemäss Inventar						
Total (wie oben)						

¹⁾ Herbstsaat Ende Jahr in Feldinventar

Zukauf und Verwendung von Handelsdünger

(Verteilung entweder in kg oder in Fr.)

Dünger/Name											
		kg	Fr.	kg	Fr.	kg	Fr.	kg	Fr.	kg	Fr.
ZUKAUF/VORRAT	Vorrat 1. Januar gemäss Inventar:										
	Zukauf										
Total											
V E R W E N D U N G	Verwendung im Frühjahr und Sommer:										
	Weizen										
	Gerste										
	Körnermais / CCM										
	Kartoffeln										
	Zuckerrüben										
	Raps										
	Futterrüben										
	Silomais/Grünmais										
	Wiesen/Weiden										
	Reben										
	Obst										
	Beeren										
	Gemüse										
	Dünger für Dritte										
	Wiederverkauf										
	Verwendung im Herbst für nächstjährige Ernte: (Feldinventar)										
	Weizen										
Gerste											
Raps											
Vorrat 31. Dezember gemäss Inventar:											
Total (wie oben)											

Zukauf und Verwendung von Pflanzenschutzmittel

(Verteilung entweder in l/kg oder in Fr.)

Pflanzenschutzmittel														
		l/kg	Fr.	l/kg	Fr.	l/kg	Fr.	l/kg	Fr.	l/kg	Fr.	l/kg	Fr.	
ZUKAUF/VORRAT	Vorrat 1. Januar gemäss Inventar:													
	Zukauf													
Total														
VERWENDUNG	Verwendung im Frühjahr und Sommer:													
	Weizen													
	Gerste													
	Körnermais / CCM													
	Kartoffeln													
	Zuckerrüben													
	Raps													
	Futtermüben													
	Silomais/Grünmais													
	Wiesen/Weiden													
	Reben													
	Obst													
	Beeren													
	Gemüse													
	Spritzen für Dritte													
	Wiederverkauf													
	Verwendung im Herbst für nächstjährige Ernte: (Feldinventar)													
	Weizen													
Gerste														
Raps														
Vorrat 31. Dezember gemäss Inventar:														
Total (wie oben)														

Arbeitstage (AT) Familie

(Bei reduzierten Arbeitstagen: 10 Std. = 1 Arbeitstag)

Name: _____	Jg.: _____
Ausbildung¹⁾: _____	Faktor²⁾: _____
Total Tage des Jahres	365/6
./Bereinigung um: - Ruhetage	
- Ferien	_____
- Militär/Zivilschutz	_____
- Krankheit/Unfall	_____
= Total Arbeitstage	_____
Bereinigung der Arbeitstage (AT):	
Arbeitstage auf Betrieb:	
- ganze Tage	_____
- reduzierte Tage <input type="text"/> Tg. à <input type="text"/> h : 10 h =	_____
Arbeitstage betriebsfremd:	
- unselbständig <input type="text"/> Tg. à <input type="text"/> h : 10 h =	_____
- selbständig <input type="text"/> Tg. à <input type="text"/> h : 10 h =	_____
Arbeitstage Familie:	
= Rest bis auf Total Arbeitstage	_____

Name: _____	Jg.: _____
Ausbildung¹⁾: _____	Faktor²⁾: _____
Total Tage des Jahres	365/6
./Bereinigung um: - Ruhetage	
- Ferien	_____
- Militär/Zivilschutz	_____
- Krankheit/Unfall	_____
= Total Arbeitstage	_____
Bereinigung der Arbeitstage (AT):	
Arbeitstage auf Betrieb:	
- ganze Tage	_____
- reduzierte Tage <input type="text"/> Tg. à <input type="text"/> h : 10 h =	_____
Arbeitstage betriebsfremd:	
- unselbständig <input type="text"/> Tg. à <input type="text"/> h : 10 h =	_____
- selbständig <input type="text"/> Tg. à <input type="text"/> h : 10 h =	_____
Arbeitstage Familie:	
= Rest bis auf Total Arbeitstage	_____

Name: _____	Jg.: _____
Ausbildung¹⁾: _____	Faktor²⁾: _____
Total Tage des Jahres	365/6
./Bereinigung um: - Ruhetage	
- Ferien	_____
- Militär/Zivilschutz	_____
- Krankheit/Unfall	_____
= Total Arbeitstage	_____
Bereinigung der Arbeitstage (AT):	
Arbeitstage auf Betrieb:	
- ganze Tage	_____
- reduzierte Tage <input type="text"/> Tg. à <input type="text"/> h : 10 h =	_____
Arbeitstage betriebsfremd:	
- unselbständig <input type="text"/> Tg. à <input type="text"/> h : 10 h =	_____
- selbständig <input type="text"/> Tg. à <input type="text"/> h : 10 h =	_____
Arbeitstage Familie:	
= Rest bis auf Total Arbeitstage	_____

Name: _____	Jg.: _____
Ausbildung¹⁾: _____	Faktor²⁾: _____
Total Tage des Jahres	365/6
./Bereinigung um: - Ruhetage	
- Ferien	_____
- Militär/Zivilschutz	_____
- Krankheit/Unfall	_____
= Total Arbeitstage	_____
Bereinigung der Arbeitstage (AT):	
Arbeitstage auf Betrieb:	
- ganze Tage	_____
- reduzierte Tage <input type="text"/> Tg. à <input type="text"/> h : 10 h =	_____
Arbeitstage betriebsfremd:	
- unselbständig <input type="text"/> Tg. à <input type="text"/> h : 10 h =	_____
- selbständig <input type="text"/> Tg. à <input type="text"/> h : 10 h =	_____
Arbeitstage Familie:	
= Rest bis auf Total Arbeitstage	_____

1) Ausbildung:

Landwirtschaftlich:

- 1a = keine Ausbildung
- 1b = Lehrling
- 1c = abgeschlossene Lehre
- 1d = Meisterprüfung/HF
- 1e = Fachhochschulausb.

Ausserlandwirtschaftlich:

- 2a = keine Berufsbildung
- 2b = in Ausbildung/Lehre
- 2c = abgeschl. Lehre/Berufsbildung
- 2d = Weiterführende Ausbildung
- 2e = Fachhochschulausbildung

Bäuerlich-hauswirtschaftlich:

- 3a = keine Berufsbildung
- 3b = in Ausbildung/Lehre
- 3c = abgeschlossene Lehre/Berufsbildung
- 3d = Weiterführende Ausbildung
- 3e = Fachhochschulausbildung

2) Faktor:

Bei verminderter Arbeitsfähigkeit ist ein entsprechender Faktor (0,2 - 0,9) anzugeben.

Arbeitstage (AT) Angestellte

Name: _____	Jg.: _____
Ausbildung¹⁾: _____	Faktor²⁾: _____
Beschäftigungsdauer von: _____	bis: _____
Total Arbeitstage: <input type="text"/>	
Kost*:	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Logis*:	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Anstellungsbereich:	<input type="radio"/> Landwirtschaft <input type="radio"/> Haushalt <input type="radio"/> Anderes

* auf Lohnausweis deklariert

Name: _____	Jg.: _____
Ausbildung¹⁾: _____	Faktor²⁾: _____
Beschäftigungsdauer von: _____	bis: _____
Total Arbeitstage: <input type="text"/>	
Kost*:	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Logis*:	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Anstellungsbereich:	<input type="radio"/> Landwirtschaft <input type="radio"/> Haushalt <input type="radio"/> Anderes

* auf Lohnausweis deklariert

Diverse Aushilfen, Tagelöhner

Ev. Name: _____	
Total Arbeitstage: <input type="text"/>	
Kost:	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Logis:	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

Diverse Aushilfen, Tagelöhner

Ev. Name: _____	
Total Arbeitstage: <input type="text"/>	
Kost:	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Logis:	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

Noch nicht mitarbeitende Kinder

Name	Geburtsdatum
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Name: <i>Beispiel Anna Muster</i>	Jg.: 1964
Ausbildung¹⁾: 2c, 3c	Faktor²⁾: 1
Total Tage des Jahres	365/6
./Bereinigung um: - Ruhetage	20
- Ferien	
- Militär/Zivilschutz	
- Krankheit/Unfall	20
= Total Arbeitstage	325
Bereinigung der Arbeitstage (AT):	
Arbeitstage auf Betrieb:	
- ganze Tage	60
- reduzierte Tage <input type="text"/> 200 Tg. à <input type="text"/> 2 h : 10 h =	40
Arbeitstage betriebsfremd:	
- unselbständig <input type="text"/> 100 Tg. à <input type="text"/> 8 h : 10 h =	80
- selbständig <input type="text"/> Tg. à <input type="text"/> h : 10 h =	
Arbeitstage Familie:	
= Rest bis auf Total Arbeitstage	145

1) Ausbildung:

Landwirtschaftlich:

1a = keine Ausbildung

1b = Lehrling

1c = abgeschlossene Lehre

1d = Meisterprüfung

1e = Fachhochschulausb.

Ausserlandwirtschaftlich:

2a = keine Berufsbildung

2b = in Ausbildung/Lehre

2c = abgeschl. Lehre/Berufsbildung

2d = Weiterführende Ausbildung

2e = Fachhochschulausbildung

Bäuerlich-hauswirtschaftlich:

3a = keine Berufsbildung

3b = in Ausbildung/Lehre

3c = abgeschlossene Lehre/Berufsbildung

3d = Weiterführende Ausbildung

3e = Fachhochschulausbildung

2) Faktor:

Bei verminderter Arbeitsfähigkeit ist ein entsprechender Faktor (0,2 - 0,9) anzugeben.

Milch- und Eierverwertung

Milchviehhaltung und Aufzucht (Total reicht)

Monat	Verkauf		Verfütterung an		Lieferungen an		Verluste	Total
	Milch (kg)	Milchprod.	Aufzucht	Andere	Paraland- wirtschaft	Privat/ Angestellte		
Januar								
Februar								
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								
Total								

Legehennen (Total reicht)

Monat	Verkauf		Lieferungen an		Verluste	Total
	Eier (Stk.)	Eierprod.	Paraland- wirtschaft	Privat/ Angestellte		
Januar						
Februar						
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
Total						